FH-BW-01-053-5

Wir sorgen für bezahlbare Wohnungen und lebenswerte Kommunen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Christine Ehm (Waldshut KV)

Änderungsantrag zu FH-BW-01

Von Zeile 52 bis 54 einfügen:
einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit faires, gutes und günstiges Wohnen schaffen, Genossenschaften wiederbeleben und den sozialen Wohnungsbau viel stärker fördern. Dabei soll der ökologisch-baubiologische Aspekt nicht außer Acht gelassen werden, denn zu gutem Wohnen gehört auch gesundes Wohnen. Außerdem werden wir Grünen auch Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen helfen, Wohneigentum und

Begründung

Viele Baustoffe sind gesundheitsschädlich. Vor allem im sozialen Wohnungsbau besteht die Gefahr, dass an der Qualität der Baustoffe gespart wird, um einen hohen Profit zu erzielen. Vor allem im sozialen Wohnungsbau haben die Mieter wenig Chancen sich bei Schadstoffbelastungen im Wohnbereich zu wehren. Hier muss schon im Vorfeld auf gesundheitsverträgliche Baustoffe geachtet werden und neutrale, fachkundige Beratung in Anspruch genommen werden.

Unterstützer*innen

Michael Ehm (Waldshut KV); Niklas Nüssle (Waldshut KV); Verena Fuchslocher (Mannheim KV); Norbert Utz (Waldshut KV); Almut Schaab-Hehn (Rhein-Pfalz KV); Dirk Bürklin (Waldshut KV); Jürgen Ernst (Waldshut KV); Maren Ott (Schwarzwald-Baar KV); Dorothea Meuren (Neckar-Bergstraße KV); Sophia Topp (Bodenseekreis KV); Krystyna Grendus (Odenwald-Kraichgau KV); Ingrid Aumaier-Sauereisen (Ludwigsburg KV); Andreas Roll (Ludwigsburg KV); Martin Kirsch (Gießen KV); Svea Bernhöft (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Ulrich Martin Drescher (Waldshut KV); Claudia Wagner (Aalen-Ellwangen KV); Benedikt Wildenhain (Mettmann KV); HP von Meuten (KV Waldshut); Heiner Glaser (KV Waldshut); Regina Aisdenbrey (KV Waldshut)